

# HEIMKOMMISSION

Herr Pfr. G. Bösch, Grabs, Präsident Herr Christian Göldi, Lehrer, Sevelen, Vizepräsident Frau E. Waldburger, Buchs, Aktuarin Herr F. Berger, Buchs Herr E. Wyß, Rorschach Herr H. Lippuner, Buchs

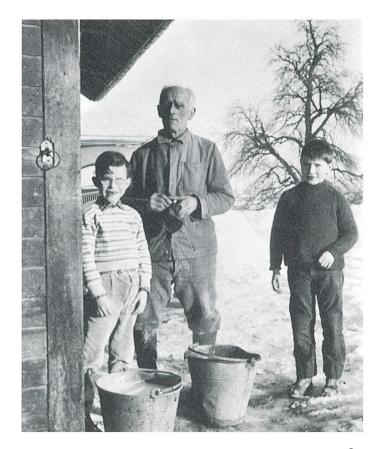
# RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Herr A. Beusch, Prokurist, Buchs Herr W. Diethelm, Bankbeamter, Buchs

#### JAHRESBERICHT 1972

Es fällt nicht leicht, einen Jahresbericht fürs Lukashaus zu schreiben. Sinn eines solchen Berichtes wäre es doch, Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit den wichtigsten Ereignissen im vergangenen Jahr vertraut zu machen. Natürlich gibt es Tage, welche sich durch irgendeine Besonderheit von den übrigen abheben. Sind das nun die wichtigsten Tage? Ist es in einem Heim für geistesschwache Kinder nicht vielmehr so, daß das wichtig ist, was während den vielen, ganz normalen Tagen des Jahres geschieht?

So verstanden, müßte also ein Jahresbericht von der Arbeit im Kindergarten und der Schule, von den Bemühungen im Werkunterricht und vielen kleinen Begebenheiten während den übrigen Stunden vieler Tage erzählen. Ein solcher Bericht würde allerdings den hier gesetzten Rahmen sprengen. Um Sie trotzdem mit dem täglichen Betrieb und den Problemen und Sorgen des Alltags vertraut zu machen, haben wir einige Mitarbeiter gebeten, über ihre Arbeit in der Presse zu berichten. Es sind bereits zwei sehr gute, bebilderte Artikel von Herr und Frau König über den Werk- und Handarbeitsunterricht und von Herrn Breuß über die schulischen Bildungsziele erschienen. Wir möchten diese Art von Berichterstattung auch in Zukunft fortsetzen und danken den Verfassern der erwähnten Artikel herzlich.



#### EINWEIHUNG VON UM- UND NEUBAU

Endlich, am 27. und 28. Mai 1972, war es so weit. Die schon seit einiger Zeit benützten Räumlichkeiten wurden nach einer schlichten Feier offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Am Vormittag waren die zahlreich erschienenen Behördevertreter, die Presse und weitere geladene Gäste zur Besichtigung eingeladen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen fand die Feier mit einem gelungenen Bühnenspiel der Kinder ihren Abschluß.

Wer es noch nicht gewußt hatte, konnte anläßlich der Besichtigung befriedigt feststellen, daß ein gelungenes Werk einzuweihen war. Im Jahre 1966 hatte die Heimkommission beschlossen, diese bauliche Ausgestaltung vorzunehmen, die neuesten heilpädagogischen Erkenntnissen Rechnung trägt. Durch die vom Architekturbüro Berger und Fuchs, Buchs, geplanten Um- und Neubauten wurden die notwendigen Räume für 54 geistesschwache Kinder und 27 Angestellte geschaffen. Im neu erstellten Klassentrakt sind die Räume für die Schule und die Vorschule untergebracht. Die Turnhalle ist als Mehrzweckraum ausgestattet und weist im Untergeschoß ein viel benütztes Lehrschwimmbecken auf. Das Personalhaus enthält 3 Wohnungen und mehrere Einzelzimmer für Angestellte und jugendliche Zöglinge, die während der beruflichen Eingliederung im Lukashaus wohnen. Das bestehende Gebäude wurde einer gründlichen Renovation unterzogen. Es enthält heute ebenfalls zweckmäßig eingerichtete Räume für die Verwaltung, Wäscherei und Glätterei, Handfertigkeit, sowie einen Eßsaal und die Küche. Besonders sorgfältig wurden die Gruppenräume ausgestattet, da man unbedingt Familienatmosphäre erreichen wollte.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, den gleichzeitig mit der Einweihung stattfindenden Bazar zu ermöglichen. Zahlreiche Helfer haben dazu beigetragen, daß dieser Bazar mit einem Ertrag von über 20 000 Franken abgeschlossen werden konnte.



#### EIN SELTENES JUBILÄUM

Im Juni 1922 trat der damals 22jährige Robert Graf als Knecht in den Dienst der Werdenbergischen Erziehungsanstalt. Während 50 Jahren also betreute er den Viehbestand von 12 Stück Großvieh und half daneben bei der Feldarbeit mit. Eine 14stündige Arbeitszeit war für ihn eine Selbstverständlichkeit, und einen freien Sonntag gab es nur alle 8 Wochen. Robert Graf sah nicht weniger als 5 Heimleiter kommen und gehen. Als 72jähriger betreut er noch heute die 6 bis 8 Kühe und das Kleinvieh. Er hat während den vergangenen 50 Jahren seine Arbeit mit außerordentlicher Gewissenhaftigkeit erfüllt und befriedigt feststellen können, daß er mit seiner Tätigkeit dem Lukashaus einen großen Dienst erwies. Durch eine kleine Feier im Kreise der Angestellten und später seiner Angehörigen wurde Robert Graf geehrt. Herr alt Nationalrat Michael Schwendener würdigte dabei die Verdienste des Jubilars, der ein Altersabonnement der SBB, einen Fernsehfauteuil und eine Treueprämie entgegennehmen konnte.



Ja, der 5. Juli war schon ein besonderer Tag für unsere Kinder. Der Bus entführte sie in den Kinderzoo nach Rapperswil. Das Staunen und die Begeisterung wollten kein Ende nehmen. Wo sollte man zuerst hinlaufen, schauen, rufen, streicheln: zu den possierlichen Affen oder den jungen Pferden? Sollte man lieber Ponyreiten oder auf den Elefanten? Wo sollte man länger verweilen, bei der Riesenschildkröte oder doch lieber bei den Kamelen oder Zebras? Ja, vieles gab's zu sehen, doch Höhepunkt waren zweifellos die drei «Flipper», die im Delphinarium ihre großartigen Kunststücke zeigten. Den Abschluß dieses frohen Tages bildete der Zvieri im Hotel «Schiff» in Bolligen.

Dieser für die Kinder unvergeßliche Ausflug wurde ihnen von der Bank in Buchs aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens geschenkt. Eine gute Idee, für die wir nochmals

herzlich danken.

#### WANDERLAGER AM FLUMSERBERG

Zwischen dem 15. und dem 18. September 1972 war's im Lukashaus ungewohnt ruhig. Kindergärtnerinnen, Gruppenleiterinnen und die Köchin hatten mit mehr als 45 Kindern die gewohnte Umgebung verlassen, um während vier Tagen ein eigentliches Hüttenleben zu führen. Zu Fuß ging's von Flums ins Tannenheim hinauf. Mit besorgtem Blick schaute Herr Bachmann, der verantwortliche Leiter der Truppe, gegen den Himmel, der statt des erhofften Blau nur graue Wolken zeigte. «Wird das gut gehen, wenn die vorgesehenen größeren Wanderungen ausfallen und statt dessen viel mehr Zeit als vorgesehen im Haus verbracht werden muß», so etwa mag er sich selber gefragt haben.

Ja, das Wetter war an diesen vier Tagen wirklich nicht sehr einladend. Aber wer dabei war weiß, daß es sich trotzdem gelohnt hat. Bei Gesang und Spiel entstand ein ganz neues Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Wanderung in die frühe Winterlandschaft beim Seebenalpsee auf 1600 m Höhe hat die Kinder nachhaltig beeindruckt. Fazit: Auch bei ungünstigem Wetter kann ein solches Lager ein Gewinn sein.



# I. BETRIEBSRECHNUNG

Einnahmen			° B.	1070	D., Jack 1070
Rec	hnung 1972	Budget 1973		chnung 1972	Budget 1973
1. IV-Beiträge			6. Löhne		
Schul- und Kostgeld für Interne Schulgeld für Externe Schul- und Kostgeld für Lehrlinge Kostgeld für Externe	224 040.— 4 329.— 14 326.— 928.—		Verrechnung der Naturallöhne Erwerbsausfallentschädigung Rückerstattung für Garagenmiete	63 726.— 666.— 850.—	
Rosigeid für Externe				65 242.—	72 800.—
2. Weitere Beiträge	243 623.—	320 200.—	7. Landwirtschaft, Brutto-Einnahmen	34 193.70	30 000.—
Eltern bzw. Versorger Außerkant, Staat und Schulgem, Kantonale Schulgemeinden Rückerstattung für Wäsche Nicht-IV-Fälle	45 036.— 52 884.— 23 860.— 2 517.— 15 618.—		Total Einnahmen Ausgaben	741 259.59	822 400.—
	139 915.—	146 500	Personalkosten		
<ol> <li>Pauschalbeiträge         IV-Betriebsbeitrag         Beitrag des Kantons St. Gallen         Defizitbeitrag SG 1971     </li> </ol>	144 566.— 22 923.— 25 571.—	, , ,	Lehrer und Erzieher Hauspersonal Naturallöhne AHV- und FAK-Beiträge Pensionskasse	233 751.40 82 338.20 63 726.— 15 743.25 28 533.90	
Betriebseigene Erträge     Pflichtbeiträge der Mitglieder     Wertschriftenerträge	708.— 280.— 988.—	222 000.— 900.—	Krankenkasse Krankenkasse Weiterbildungskosten Stelleninserate Taschengelder an Zöglinge	686.60 1 890.50 200.— 30.— 426 899.85	561 700.—
5. Außerordentliche Erträge		000.	2. Schulung und Ausbildung	420 033.03	001 700.
Gaben und Beiträge Schulgem. für Schwimmbadbenütz. Bazar	37 505.59 4 225.— 22 507.30 64 237.89	30 000.—	Schulmaterial Werkmaterial Kindergarten, Handarbeiten Gruppen-Bastelmaterial	1 442.90 638.80 869.95 206.35	

Rec	hnung 1972	Budget 1973	Red	hnung 1972	Budget 1973
Schulreisen, Besichtigungen	1 286.45		8. Immobilien		
Kleintierhaltung	96.—		Abschreibungen	39 967.—	
	4 540.45	6 000.—	Unterhalt	27 003.35	
	4 540.45	0 000.—	Gebäudeversicherung	5 663.95	
		70.000	Umgebungs- und Servicearbeiten	504.45	
3. Lebensmittel	68 714.65	72 000.—		73 138.75	55 000.—
4. Wäsche, Wolle, Mercerieartikel	2 742.75	3 000.—	9. Mobilien und Maschinen		
4. Wasche, Wolle, Mercerleartiker	2 142.13	0 000.	Neuanschaffungen	3 662.20	
			Unterhalt und Ersatz	8 843.55	
5. Gesundheitspflege				12 505.75	18 000.—
Medikamente	441.95			12 303.73	10 000.
Toilettenartikel	890.45			17 100 05	
	1 332.40	2 000.—	<ol><li>Robinson-Spielplatz</li></ol>	17 103.85	
6. Allgemeiner Betriebsaufwand					00.000
Küchen- und Haushaltartikel	3 047.15		<ol><li>Landwirtschaft, Brutto-Ausgaben</li></ol>	32 566.65	30 000.—
Wasch- und Putzmaterial	2 802.45		Total Ausgaben	759 329.85	872 700.—
Unfallversicherung	3 144.15		,		Management of the second
Haftpflicht und a. Versicherungen	2 427.80				
Wasser, Licht- und Kraftstrom	21 780.30				
Heizmaterial	21 694.—				
Autokosten	2 339.55		Bilanz der Betriebsrechnung		
Abschreibung Auto	1 980.—				AND THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 18
Steuern	1 905.75		Einnahmen pro 1972	741 259.59	
Hypothekar- und Bankzinsen	46 694.05		Ausgaben pro 1972	759 329.85	
	107 815.20	113 000	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	40.070.00	
7. Büro und Verwaltung			Betriebsrückschlag	18 070.26	
Büromaterial, Telefongebühren	8 969.45				
Zeitschriften, Vereinsbeiträge	3 000.10				
	11 969.55	12 000.—			

# II. VERMÖGENSRECHNUNG per 31. Dezember 1972

	Aktiven	Passiven
1. Kassa	4 973.90	
2. Postcheck	10 506.90	
3. Kreditanstalt Kontokorrent		97 765.—
4. Kreditanstalt Baukonto	45 865.—	
5. Debitoren	126 233.40	
6. Immobilien	96 040.—	
7. Neubauten in Arbeit	775 412.40	
8. Motorfahrzeuge	7 920.—	
9. Kreditoren		8 349.80
10. Hypothek, alt		1 850.—
11. Hypothek, neu		700 000
12. Darlehen		237 500
<ol><li>13. Vermögensvortrag</li></ol>		21 486.80
	1 066 951.60	1 066 951.60
	ACCUSED NOT THE REAL PROPERTY.	MONTH STREET,
Bilanz der Vermögensrechnung		
Aktivsaldo per 31. Dezember 1971	39 557.06	
Betriebsrückschlag per 1972	18 070.26	
Bettlebstuckschlag per 1972		
Aktivsaldo per 31. Dezember 1972	21 486.80	
III. FONDSANLAGEN		
WARRING TO STATE OF THE STATE O		
Fonds für nachgehende Fürsorge		
Sparheft der Kreditanstalt	2 798.50	
Obligation der Kreditanstalt	4 000.—	
Obligation der Kreditanstalt	4 000.—	
Obligation der Kreditanstalt	2 000	
	12 798.50	
w		

Die Richtigkeit der vorliegenden Rechnung bescheinigt:
Grabs, den 26. Februar 1973 Der Heimleiter:
E. Hasler

Von den Rechnungsrevisoren geprüft und richtig befunden:
Grabs, den 26. Februar 1973 Die Rechnungsrevisoren:
W. Diethelm
A. Beusch

Von der Heimkommission eingesehen und genehmigt:
Grabs, den 28. Februar 1973 Der Präsident:
G. Bösch
Die Aktuarin:
E. Waldburger

# REVISORENBERICHT über das Rechnungsjahr 1972 des Lukashauses in Grabs

In Ausführung des uns übertragenen Mandates haben wir am 26. Februar 1973 die Jahresrechnung pro 1972 teilweise durchgehend und teils stichprobenweise geprüft. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, und die Vermögenswerte sind einwandfrei ausgewiesen. Es ist immer wieder erfreulich, feststellen zu können, daß die Buchhaltung tadellos geführt wird. Zu dem Ergebnis ist zu bemerken, daß die Betriebsrechnung einen Rückschlag von Fr. 18 000. - aufweist. Budgetiert war ein Defizit von rund Fr. 23 000.-.. Hielt sich also das Ergebnis im Rahmen des Budgets, so ergaben sich bei den einzelnen Posten sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite erhebliche Abweichungen gegenüber dem Budget. Erfreulich sind u.a. die Mehreingänge der Gaben und Beiträge. Als außerordentlicher, nicht budgetierter Einnahmeposten figuriert der Erlös aus dem Bazar mit Fr. 22 000 .--, dem auf der Ausgabenseite die Aufwendungen für den Robinsonspielplatz mit Fr. 17 000.gegenüberstehen. Bei den diversen Ausgaben sind die teils teuerungsbedingten Mehraufwendungen für Lebensmittel, Heizung, Licht- und Kraftstrom sowie nichtvorgesehene Ausgaben in der Rubrik Immobilien-Unterhalt zu erwähnen.

Wir beantragen Ihnen:

- 1. Die Jahresrechnung pro 1972 samt Vermögensausweis zu genehmigen,
- 2. den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen,
- 3. dem Budget pro 1973 zuzustimmen.

Nachdem nun die Bauperiode abgeschlossen und der Bau in allen Teilen gelungen ist, hoffen wir, daß die Hauseltern inskünftig etwas ruhigeren Zeiten entgegensehen dürfen, waren sie doch während ihrer bisherigen Tätigkeit im Lukashaus fast dauernd mit irgendwelchen zusätzlichen Problemen konfrontiert. Herr und Frau Hasler und allen Mitarbeitern gebührt unser Dank für den Dienst am geistig behinderten Kind.

Buchs, den 26. Februar 1973

Die Revisoren: W. Diethelm

A. Beusch

GABENVERZEICH	NIS	
---------------	-----	--

			COVCICII
Gaben und Mitgliederbeiträge			St. Margrethei Stein a. Rhein
des Bezirkes Werdenberg		17 061.04	Thal
Verschiedene Beiträge und Gaben		17 001.04	Thal-Lutzenbe
statt Kranzspenden		10 760.95	Uznach
Kirchgemeinden und Pfarrämter:		10 700.55	Walenstadt
Grabs	1 365.30		Zürich «im Gu
Buchs	700.—		Zurich «IIII Gu
Altstätten	230.65		Polit Orto
Bad Ragaz - Pfäfers	300.—		Polit-, Orts- u Grabs, Polit. G
Berneck, Kirche Au	125.05		
Berneck	98.—		Grabs, Ortsge Grabs, Schulg
Buchen-Staad	236.—		Buchs, Polit. 6
Diepoldsau	128.50		Buchs, Schulg
Eichberg	198.50		Frümsen, Orts
Flawil	817.55		Haag, Ortsgem
Goßau	100.—		Mosnang, Poli
Heerbrugg	75.—		Sennwald, Pol
Krummenau	50.—		Sevelen, Polit.
Marbach	100.—		Sevelen, Ortsg
Mitlödi	50.—		St. Margrethen
Rapperswil	100.—		Widnau, Schul
Rebstein	205.—		Wartau, Polit. (
Rheineck	240.—		wartau, ront. C
Salez-Haag	97.—		
Sargans-Mels	200.—		
Sax-Frümsen	50.—		Auch für das,
Sennwald	250.—		entgegennehm
			on gogonnonin

Sevelen St. Margrethen Stein a. Rhein, Burg Thal Thal-Lutzenberg Uznach Walenstadt Zürich «im Gut»	457.40 450.— 195.— 442.35 90.30 100.— 200.— 440.—	8 091.60
Polit-, Orts- und Schulgemeinden: Grabs, Polit. Gemeinde Grabs, Ortsgemeinde Grabs, Schulgemeinde Buchs, Polit. Gemeinde Buchs, Schulgemeinde Frümsen, Ortsgemeinde Haag, Ortsgemeinde Mosnang, Polit. Gemeinde Sennwald, Polit. Gemeinde Sevelen, Polit. Gemeinde Sevelen, Ortsgemeinde St. Margrethen, Polit. Gemeinde Widnau, Schulgemeinde Wartau, Polit. Gemeinde	500.— 100.— 300.— 400.— 400.— 30.— 50.— 100.— 150.— 50.— 50.— 100.—	2 300.—
	8	38 213.59

Auch für das, was wir im Berichtsjahr an Naturalgaben entgegennehmen durften, danken wir von Herzen.

#### KINDER UND ZÖGLINGE

Stichtag 31. Dezember 1972
Praktisch bildungsfähige Sonderschüler
Praktisch bildungsfähige Sonderschüler
Erstmalige berufliche Eingliederung

2 extern
2 intern
55

Herkunft nach Wohnort:

Horkanii Haon Woniio	1				
Kanton St. Gallen	26	Kanton	Appenzell	AR	3
Kanton Thurgau	10	Kanton	Glarus		3
Kanton Schaffhausen	7	Kanton	Genf		1
Kanton Zürich	5				
Verpflegungstage der	Kinder			16	032
Verpflegungstage des	Persona	ls		6	668

#### **PERSONAL**

Ständige und zeitweise Mitarbeiter während des Berichtsjahres:

Lehrkräfte

Frau Renate Barblan Herr Raimund Breuß Fräulein Helen Guldimann Herr Alexander König Frau Marlene König Fräulein Monika Latschen Fräulein Clara Solèr Fräulein Annemarie Staub Fräulein Georgina Tschuor

### Betreuung

Fräulein Rosmarie Appenzeller Frau Lotti Bachmann Herr Heiri Bachmann Fräulein Ursula Brohm Fräulein Lydia Mettler Fräulein Edith Sutter Fräulein Heidi Tsiora Fräulein Elisabeth Zogg

# Praktikantinnen

Fräulein Vreni Camenzind Fräulein Annemarie Hefti Fräulein Renate Stratz Herr Hans Mahler

#### Hauswirtschaft

Frau Käthi Bolt, Praktikantin Fräulein Margrit Knobel, Praktikantin Fräulein Evelyne Müller, Praktikantin

#### Küche

Fräulein Evi Binggeli Fräulein Verena Fleischmann Fräulein Vera Gußmann Fräulein Ursula Russenberger, Lehrtochter

Näherei, Haushalt Fräulein Margrit Brenner Fräulein Hedi Lieberherr Fräulein Paula Liska Frau Anna Zogg

Gärtnerei Herr Adolf Fries

Landwirtschaft Herr Robert Graf

Büro und Buchhaltung Fräulein Helga Backendorf

Heimleitung Frau L. Hasler Herr E. Hasler

# **BAU-ABRECHNUNG**

Schultrakt mit Turnhalle	
und Lehrschwimmbecken	1 113 986.—
Personalhaus	574 060
Garagen	36 421.—
Verbindungsgänge Altbau—Schultrakt	24 717.—
Umbau Altbau	764.171
Umgebung und Erschließung	218 295
Baunebenkosten	30 999.—
Möblierung Schultrakt	27 889.—
Möblierung Personalhaus	29 435.—
Möblierung Altbau	82 238.—
Vorplatz Altbau	46 045.—
Treibhaus	44 952.—
Total Bausumme	2 993 208.—

# KOSTENAUFWAND UND FINANZIERUNG DER UM- UND NEUBAUTEN

Kostenvoranschlag (Herbst 1968)	2 235 700.—
Bewilligte Zusatzkredite	369 000
Ausgewiesene Teuerung	414 470.—
Total Kostenvoranschlag	3 019.170.—

Baubeiträge  Beiträge d. Invalidenversicherung Darlehen d. Invalidenversicherung Beiträge der Kantone: St. Gallen Schaffhausen Thurgau Zürich Appenzell AR Glarus Zentralsekretariat Pro Infirmis Landeskirchen der Kantone: St. Gallen Schaffhausen Thurgau 100 000.— 100 000.— 2 500.— 75 000.— 35 000.— 35 000.— 10 640.— Thurgau 19 000.—	Buchs, Ortsgemeinde Buchs, Schulgemeinde, zuges. Buchs, Evang. Kirchgemeinde Buchs, Kath. Kirchgemeinde Sevelen, Polit. Gemeinde Sevelen, Ortsgemeinde Sevelen, Schulgemeinde Sevelen, Evang. Kirchgemeinde Sevelen, Kath. Kirchgemeinde Wartau, Polit. Gemeinde Wartau, Ortsgemeinde Sennwald, Polit. Gemeinde Gams, Polit. Gemeinde Gams, Ortsgemeinde Gams, Ortsgemeinde	6 500.— 5 000.— 6 750.— 1 500.— 2 240.— 3 340.— 920.— 460.— 7 630.— 1 500.— 1 500.— 1 500.—	74 672.85
Thurgau Zürich 15 000.— St. Gallen (Zwinglikollekte) 16 095.45  Zentralkirchenkasse Stadt Zürich 5 000.— Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen 2 000.— Kantons Thurgau 5 000.— Gemeinden des Bezirkes Werdenberg: Grabs, Polit. Gemeinde 8 189.— Grabs, Ortsgemeinde 2 500.— Grabs, Schulgemeinde 3 200.— Grabs, Kirchgemeinde 5 200.— Grabs, Weihnachtskollekte 1967 Buchs, Polit. Gemeinde 7 000.—	Altstätten Altstätten, Kirchgemeinde Alt St. Johann Amden Andwil Au Bad Ragaz Berg Berneck - Au - Heerbrugg Brunnadern Degersheim Diepoldsau	1 000.— 1 000.— 1 000.— 20.— 300.— 4 750.— 2 000.— 100.— 200.— 250.— 300.—	

Diepoldsau, Kirchgemeinde Ebnat-Kappel Ebnat-Kappel, Kirchgemeinde Eggertsriet Eichberg Ernetschwil Flawil Flawil, Kirchgemeinde Flums Goldach Goldach, Kirchgemeinde Gommiswald Goßau Goßau, Kirchgemeinde Hemberg, Kirchgemeinde Jona Kaltbrunn Krinau Krummenau Krummenau, Kirchgemeinde Lütisburg Mels Mogelsberg Mörschwil Mosnang Oberbüren	500.— 400.— 1 000.— 50.— 100.— 50.— 600.— 190.— 6 100.— 500.— 500.— 400.— 1 100.— 270.80 470.— 210.— 100.— 200.— 506.60 100.— 420.— 150.— 100.— 50.—	Quarten Rapperswil-Jona, Kirchgemeinde Rheineck Rheineck, Ortsgemeinde Rieden Rorschach Rorschacherberg Rüthi Sargans Schänis Schmerikon St. Gallen St. Margrethen St. Margrethen, Ortsgemeinde St. Peterszell Stein, Kirchgemeinde Steinach Thal Untereggen Uznach, Kirchgemeinde Uzwil Vilters-Wangs Walenstadt Weesen Widnau Wil	230.— 2 000.— 1 000.— 1 000.— 40.— 1 000.— 300.— 100.— 4 710.— 200.— 50.— 1 000.— 1 000.— 1 000.— 600.— 600.— 630.— 3 250.— 4 402.80 200.— 340.— 400.—	
		0.00		
9				
Oberriet	20.—	Wildhaus	200.—	
Oberriet, Ortsgemeinde	50.—	Wittenbach	20.—	53 380.20
Pfäfers	1 500.—			

Firmen und Private: Robert Aebi AG, Zürich Albiswerk Zürich AG Altoco AG, St. Gallen Aluminiumwerke Rorschach Asax Apparatebau, Trübbach Stiftung Aarborn, Risch/Zug Balzers AG, Balzers Schweiz. Bankgesellschaft St. Gallen Beusch, Buchs Bauer, USA Bischoff Textil AG, Diepoldsau Bischofstag Rorschach Dir. Bleile, Basel A. Bodmer, Klassenzusammenkunft Bolter-Futter, Buchs Bondreß AG, Zürich Dr. Briner, Zürich Ciba AG, Basel Eisenbahnerfonds, Buchs Erapa AG, Zumikon Erpag AG, Basel Escher-Wyß, Zürich Faber-Castell AG, Grabs Fankhauser, Küsnacht Flubacher, Basel Fluka AG, Buchs Kieswerk Frei, Buchs	500.— 500.— 1 000.— 200.— 2 000.— 1 500.— 1 500.— 1 000.— 1 000.— 20.— 20.— 20.— 20.— 20.— 20.— 20.—	Furrer AG, Rüthi Käthi Gantenbein, Grabs J. R. Geigy AG, Basel Grüninger AG, Rheineck Giger, Buchs Gulema AG, Buchs Helvetia-Feuer, Grabs Helvetia-Feuer, St. Gallen Hausmann AG, St. Gallen Ulrich-Hoepli-Stiftung P. Hilty, Buchs Hoval Herzog AG, Feldmeilen Jacobi, Sabel AG, Rorschach Imag, Immobilien AG, Zürich C. Kaspar, Küsnacht P. Krättli, Trübbach Krüsi, Rothenbrunnen Adele Koller-Knüsli, Stiftung E. Kelhofer R. Klett, Zollikon St. GallAppenzellische Kraftw. AG Robert Leuthold, Frauenfeld Medizin Technik AG, Oberrieden Metallwerk Buchs Morga, Ebnat-Kappel Kaufhaus Modern, Buchs Peterli, Wil Pfeiffer, Wiederverkaufsrabatt Ringier & Co. AG, Zofingen	100.— 30.— 30.— 100.— 120.— 120.— 100.— 250.— 2 000.— 3 000.— 1 000.— 1 000.— 1 000.— 100.— 50.— 180.— 100.— 2 000.— 1 000.— 1 000.— 1 000.— 1 000.— 2 000.— 1 000.—
H. Frymann, Lieli	1 000.—	Ringier & Co. Ad, Zonngon	

A. Rohrer, Buchs, Nachlaß	54 430.—
Sais AG, Zürich	50.—
Sandoz AG, Basel	3 000
Sanitas AG, St. Gallen	500.—
Seidengazefabrik Thal	1 000
Söderquist, Zürich	100
Sulser & Co., Trübbach	200.—
Sulzer, Winterthur	300
Sutter AG, Münchwilen	50.—
Schieß & Co., Lichtensteig	200.—
D. W. Schieß, Basel	100.—
Dr. Spoerry-Zeller, Küsnacht	250.—
Spoerry AG, Flums	100.—
Spinnerei Saxer, Sennwald	100.—
StMarkus-Gemeinde, Basel	300.—
Steinmann AG, Zürich	100.—
Steinmann AG, St. Gallen	100.—
W. Steiner, Oberuster	100.—
Frl. Stricker, Buchs	100.—
Stricker-Räber, Zürich	10
Ed. Sturzenegger, St. Gallen	3 000.—
Sturzenegger-Tanner & Co., SG	2 000.—
Stucki, Zug	500.—
C. F. Stürm, Rorschach	1 000.—
Theaterspiele Grabs	424.20
W. J. Tuchschmid, Frauenfeld	100.—
Temde AG, Sevelen	50
Dr. Teitler, St. Gallen	10.—
Tuchfabrik Sevelen	300.—

Tuchfabrik Sennwald	300.—	
Chr. Vetsch, Grabs	550.—	
Frau Vetsch-Brosi, Buchs	500.—	
VSA, Schweizerischer	100.—	
VSA, Regionaler	50.—	
Schweiz. Volksbank, Buchs	50.—	
E. Weber & Co., Wattwil	20.—	
Weltefurrer, Zürich	200.—	
Wegelin (Rechsteiner) St. Gallen	100	
Wellauer & Co., St. Gallen	20.—	
Widmer & Pagani AG, St. Gallen	1000.—	
Wibis, Affoltern	200.—	
Wildhaber & Co., Walenstadt	20.—	
Schenkung Wilhelm	100.—	
Winkler & Co., Zürich	200.—	
Zirfaß, Brauerei, Buchs	100.—	
Zollikofer & Co., St. Gallen	150.—	
Zürcher Fünferkollekte	50.—	
Versch. Gaben von Ungenannt	10 750.—	121 621.20
Luftachutahaituan Camainda Cuaha	04.070.00	
Luftschutzbeitrag Gemeinde Grabs	24 070.90	05 645 00
Gebäudeversich. für Feuerlöscher	15/5.—_	25 645.90
Total Beiträge	2	834 839.60
Bankdarlehen		158 368.40
	2	993 208.—
	-	The state of the s

Auch den Unternehmern, die an den Um- und Erweiterungsbauten beteiligt waren und durch Spezialrabatte das Heim unterstützten, danken wir bestens.